

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 51

Artikel: Die Stadt in der Steppe
Autor: Goetz, Anne Marie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

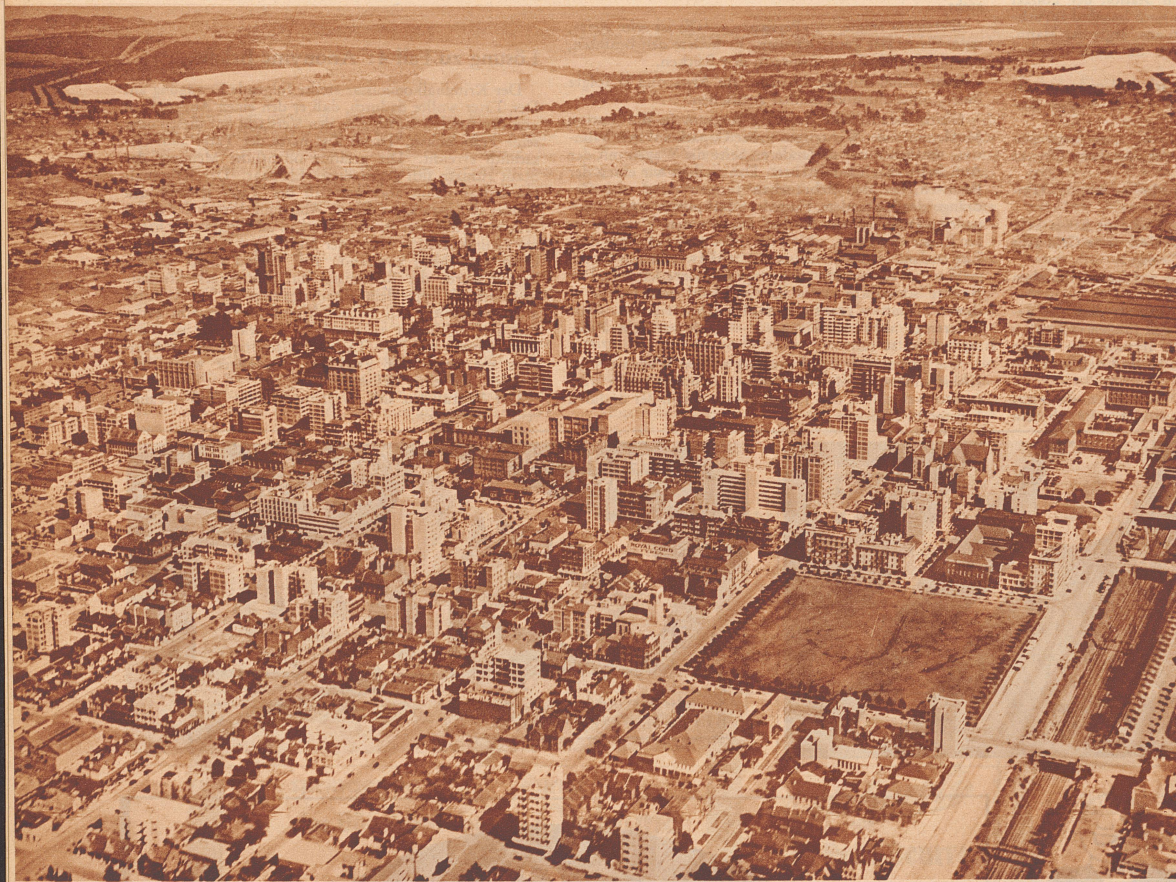
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE STADT IN DER STEPPE

Zum 50. Geburtstag der Bergwerksstadt Johannesburg in Südafrika • Von Anne Marie Goetz



1936

Johannesburg heute. Eine regelmäßig und weiträumig angelegte Großstadt mit Wolkenkratzern, allem Komfort, Flugplätzen und mit über 300 000 Einwohnern. Witwatersrand ist heute das größte Goldgebiet der Erde und die dichtestbevölkerte Gegend Afrikas. 1930 lieferte Johannesburg 53 % der Goldweltproduktion. Bild: Blick auf das Zentrum der Stadt. Die weißen Berge im Hintergrund sind die Abraumhügel von den Goldminen. ★ *Les gratte-ciel donnent à la ville une allure américaine.* Johannesburg compte 300 000 habitants et sa population ne cesse de s'accroître, car le Witwatersrand est la contrée la plus riche en or de la terre.



1886

Johannesburg in Transvaal vor 50 Jahren, vier Wochen nachdem am Südfuß des Witwatersrand, dem Höhenzug im Hintergrund, das erste Gold entdeckt wurde. Vorher war hier nichts, das heißt das Hooge Veld südlich des Witwatersrand war eine dürre, trostlose Steppe, von einigen giftigen Schlangen, Wüstenspringmäusen und Tsetsefliegen bewohnt. Da, Ende 1885, fand einer einen Klumpen Gold. Kaum war die Nachricht an die Küste und nach Europa gedrungen, begann im Wettlauf eine Masseneinwanderung nach Transvaal. Immer mehr Gold wurde gefunden, ein nirgends und niemals vorher erlebter wirtschaftlicher Aufschwung setzte in Südafrika ein. ★ *50 ans plus tôt. Quelques tentes et baraques disséminées dans la steppe. Tel était l'aspect de Johannesburg (Transvaal) en 1886. A la fin de cette même année, un colon découvrit les premières pépites d'or. Aussitôt, ce fut la ruée des chercheurs et la prospérité de la ville.*